

180/73 1748 März 19., Rom

Schreiben von Filippo Muscatelli an Beat Fidel Zurlauben betreffend dessen Eheprozess mit Anna Maria Klara Landtwing vor der Römischen Rota

B Filippo Muscatelli¹ schreibt Baron und Gardehauptmann Zurlauben², dass ihn die vielen Empfehlungen und Sorgen, stammen sie nun von Zurlauben, aus Luzern oder aus Rom (dort von der Eminenz Barni³, von Abbé Snayder und von Kardinal Rohan⁴), in dem Ehefall⁵, um den er sich kümmern soll, unglücklich machen. Er muss nämlich in einen Kampf ziehen, ohne bewaffnet zu sein: In einem Gerichtsfall stellen die Akten der Parteien die wichtigsten Waffen dar, über die er aber nicht verfügt. Eine Vertrauensperson soll ihm die versprochenen Akten zukommen lassen; der Adressat soll sie nicht zurückbehalten. Es wird keinen anderen Weg geben, als die Akten, sofern man sich keinen Fehler in der zweijährigen Angelegenheit erlauben will, auf eigene Kosten aus Luzern kommen zu lassen.⁶ Wenn Zurlauben die Akten bereit stellt, wird der Verfasser den Fall so rasch wie möglich in der richtigen Form darlegen. Über seine Arbeit stellt de Muscatelli Rechnung in römischer Währung. Er berichtet von einem Gespräch mit Barni⁷ vom 26. Februar 1748, bei dem man sich abgesprochen hat, wie man mit Empfehlungen vorgehen soll, damit diese mehr nützen als schaden. Abschliessend empfiehlt sich Muscatelli dem Schutz des ehrwürdigen Michael^{8,9}.

¹ In den lateinischen Schreiben Muscatellis schreibt sich dieser mit einem «von».

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Gemeint ist der Kardinal Giovanni Battista Barni.

⁴ Armand-Gaston-Maximilien de Rohan.

⁵ Gemeint ist der Prozess um die Auflösung der Verlobung von Beat Fidel Zurlauben und Anna Maria Klara Landtwing, der 1748 vor die Rota in Rom kam, vgl. Meier/Zurlaubiana 386 ff. und Zurlaubiana AH 176/206. Muscatelli war Zurlaubens Anwalt in diesem Prozess in Rom.

⁶ Vgl. dazu Zurlaubiana AH 186/33.

⁷ Giovanni Battista Barni.

⁸ Gemeint ist der Heilige Michael.

⁹ Gemäss Dorsualnotiz hat Beat Fidel Zurlauben (Identifikation anhand von Schriftvergleich) das teilweise schwer lesbare Schreiben, das an die «rue neuve de Luxemburg» in Paris adressiert ist, am 22. April beantwortet.

AH 180, Bl. 155-156 • Bl. 156^r leer, 156^v nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz. Original, in lateinischer Sprache.
